

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

408. Montagsmahnwache am 11.02.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

heute ist ein sehr schwerer Tag - und er wird immer schwerer. Am Nachmittag waren wir bei der Trauerfeier für Ilona, die ihre große Familie und auch uns viel zu früh für immer verlassen hat. Der Andrang war riesig und zu alle dem hat es dann auch noch angefangen zu regnen. Jetzt holen wir nach, oder - besser gesagt - ergänzen wir die Trauerfeier hier auf dem Neutorplatz.

Kaum daheim angekommen hat mich die zweite traurige Nachricht erreicht. Am Sonntag, also gestern, ist Erich Weiß gestorben. Er und seine Frau Inge waren von Anfang an treue Wegleiter unserer Mahnwache. Erich wird am Freitag um 12 Uhr auf dem Breisacher Friedhof beerdigt.

Es gibt Augenblicke, da zeigt uns die Welt, wie ungerecht sie manchmal sein kann. Dann fehlen die Worte, und es gibt keinen Trost.

Ilona ist vor ein paar Jahren zu uns gestoßen - ich weiß nicht mehr genau, wann das war. Sie war einfach da und hat uns anschließend regelmäßig bei unseren Mahnwachen unterstützt. Vor genau 68 Wochen - bei der 340. Montagsmahnwache - war sie zum letzten Mal bei uns auf dem Neutorplatz in Breisach.

Ilona war die stille Mitstreiterin, die sich nie in den Vordergrund gedrängt hat. Sie war immer hilfsbereit, hat gerne Kuchen gebacken und war auch sonst immer zur Stelle, wenn Not am Mann war. Ihr plötzlicher Rückzug hat uns anfangs überrascht. Erst vor kurzem haben wir von ihrer schweren Krankheit erfahren, und jetzt ist sie von uns gegangen.

Liebe Ilona, auch wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten. Du hast schon in den letzten 68 Wochen eine Lücke auf dem Neutorplatz hinterlassen und wirst uns jetzt für immer fehlen. Hier ein letzter Gruß von deinen Mitstreitern vom Neutorplatz in Breisach. Danke, dass du da warst.

Carmen hat eine Trauerkarte vorbereitet, die ihr bitte alle unterschreiben dürft. Wir bitten um eine kleine Spende, die wir dann den Hinterbliebenen zukommen lassen werden. Wir gedenken Ilona und Erich in einer Schweigeminute, danken beiden für all das, was sie für uns und unsere Sache getan hat, und hören das alte Klagelied eines rumänischen Hirten, an der Panflöte Gheorghe Zamfir.

Und jetzt - so schwer mir das auch fällt - zurück zum Alltagsgeschäft.

Am vergangenen Dienstag hat im kleinen Gemeindesaal der evangelischen Kirche das turnusmäßige ehemals trinationale Koordinationstreffen, zu dem seit einigen Jahren leider keine Repräsentanten aus der Schweiz mehr kommen, stattgefunden. Inzwischen liegt

auch schon das Protokoll vor. Leider sind darin die Namen der Teilnehmer nicht aufgeführt. Nach ersten Informationen waren zwar sechs Gruppen durch eher nicht repräsentative Mitglieder vertreten. Es wäre zielführend gewesen, dieses Treffen um ein paar Tage zu verschieben und mit dem heutigen im Anschluss an diese Mahnwache in der Bahnhofsgaststätte Perron stattfindenden Treffen zu kombinieren. Auf Utes diesbezüglichen Vorschlag ist Klaus nicht eingegangen.

Am Samstag waren wir im elsässischen Munster bei dem „Bal des Malfaiteurs“ und haben unseren französischen Mitstreitern unsere Solidarität bekundet. Suzy, Aline, Christian und die anderen haben sich aufrichtig über unser Kommen gefreut. Carola und Ute haben ausgelassen und leidenschaftlich mitgetanzt - Irmgard und ich, wir hätten auch gerne mitgemacht, aber unsere alten müden Knochen haben das nicht zugelassen.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Neben den bekannten Aktivisten waren viele junge Familien mit ihren Kindern gekommen, darunter auch Leute, die mit der Antiatombewegung bisher wenig oder gar nichts am Hut hatten.

Im Anschluss an unsere heutige 408. Mahnwache treffen wir uns - wie schon gesagt - im Perron mit Aktivisten aus Freiburg und aus dem Elsass, um die Richtlinien für eine zukünftige gemeinsame Vorgehensweise und Zusammenarbeit zu bestimmen. Es gilt alte und neue Initiativen zu bündeln um so grenzüberschreitend unsere Schlagkraft zu erhöhen.

Dies wird auch nötig sein, da zurzeit wichtige Entscheidungen anstehen. Wir können und sollten diese auch in unserem Sinne beeinflussen und mitgestalten. Diesbezüglich verweisen wir auf die zielführende Unterstützung durch Bürgermeister Oliver Rein, auf die unlängst im Stuttgarter Umweltministerium geführten guten Gespräche und auf das Treffen übermorgen in Colmar im Büro der Präsidentin des Departement Haut Rhin, Brigitte Klinkert.

Nicht vorenthalten möchte ich euch das jüngste Schreiben, das wir nach Paris an unseren Brieffreund, den Chef de Cabinet du Président de la République, M. Lauch, abgeschickt haben und auch im Elsass und in Deutschland als Offenen Brief an Politik und Medien weiterleiten. Hier ein kurzer Ausschnitt - den ganzen Brief könnt ihr im Internet nachlesen.

Sehr geehrter Herr Lauch, bitte richten Sie dem französischen Präsidenten, Herrn Emanuel Macron, aus, dass den bisherigen Absichtserklärungen jetzt zeitnah konkrete Fakten folgen müssen. Die beiden Reaktoren im AKW Fessenheim dürfen nicht frisch „betankt“ und quasi illegal weiter betrieben werden. Senden Sie ein deutliches Signal nach Fessenheim und machen Sie damit den Weg frei für eine neue wirtschaftliche Entwicklung und die Schaffung von vielen neuen und langfristigen Arbeitsplätzen im Elsass und darüber hinaus.

Ihr seht, die Arbeit geht uns nicht aus. Auch wenn die Medien sich weigern, über die Aktivitäten unserer Protestbewegung (bis auf ein paar Randnotizen) ausführlicher zu berichten, suchen und finden wir Wege, die Öffentlichkeit immer wieder aufs Neue anzusprechen. Dazu gehören unsere Mahnwachen, aber auch Veranstaltungen wie die Theateraufführung der Hochzeit zwischen ASN und EDF oder der Bal des Malfaiteurs am Samstag in Munster. Geplant ist auch ein Auftritt bei den beiden Fastnachtsveranstaltungen in Niederrimsingen, wo es um eine verstrahlte Oma geht.

Vielen Dank für eure Treue und bis zum nächsten Freitag am Friedhof oder am Montag, hier auf dem Neutorplatz in Breisach.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland